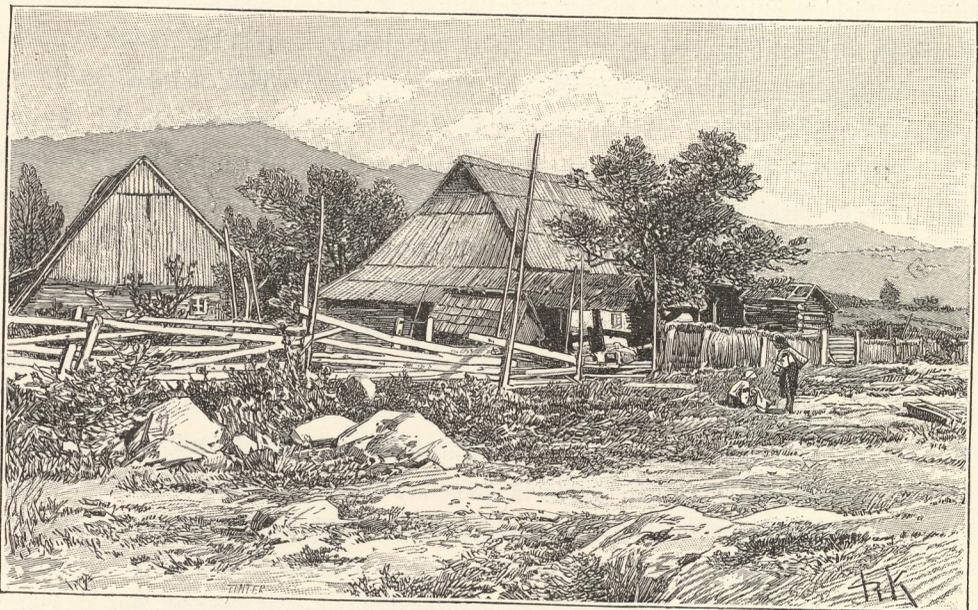


25 Procent seiner Gesamtfläche. Das Gebiet des westlichen Hügellandes, ein mehr oder minder fruchtbarer Lehmboden, welcher an das vorhergehende in Norden grenzt, und zwölf politische Bezirke umfaßt, sowie die beiden am linken Weichselufer liegenden politischen Bezirke Krakau und Chrzanów, weisen einen noch viel größeren Antheil des Grablandes auf. Von diesen zwei Gebieten, welche am dichtesten bevölkert und im Allgemeinen auch am intensivsten cultivirt sind, hat im Durchschnitte das zweite, das westliche Hügelland 58·7 Procent Acker, 0·96 Procent Gärten, 6·81 Procent Wiesen und 8·9 Procent Weiden, das erste, nämlich das Krakauer Gebiet, 53·6 Procent Acker, 1·2 Procent Gärten, 8·3 Procent Wiesen und 8·3 Procent Hutweiden. Der Antheil der Acker an der Gesamtfläche, der in diesen



Bauernhaus im Bezirk Kolomea.

Gebieten in keinem Gerichtsbezirke unter 40 Procent sinkt, steigt in mehreren derselben über 60 Procent, ja bis 71 Procent (Krakau Umgebung, Rzeszów). Das Gebiet der Weichselniederung im Dreieck zwischen dem rechten Weichsel- und dem linken San-Ufer, fünf politische Bezirke umfassend, hat einen minder günstigen, theilweise sandigen Boden, theilweise Moorland, und ist größtentheils stärker bewaldet als das Hügelland. Die Acker nehmen hier im Durchschnitte des ganzen Gebietes doch 46 Procent, die Gärten nur 0·4 Procent, die Wiesen gegen 11 Procent, die Weiden 9·5 Procent der Gesamtfläche ein. In den Gerichtsbezirken Tarnobrzeg, Rozwadów, Nisko und Ulanów sinkt der Antheil der Acker auf 33 Procent. Das nun folgende Gebiet der Flußniederungen am San und Dniester, das ausgedehnteste von allen wirtschaftlichen Gebieten Galiziens, da demselben fünfzehn politische Bezirke